



Handlungsempfehlung für eine sichere Friedenslicht-Aktion 2020

Seit vielen Jahren bringen Pfadfinder- und Feuerwehrjugendgruppen das Friedenslicht in die Gemeinden. Unterschiedliche Aktionen am 24. Dezember sorgen dafür, dass das schon zur Tradition gewordene Friedenslicht unter die Bevölkerung kommt.

Doch heuer ist durch die Corona-Pandemie alles anders. Wohlwissend, wie wichtig das Friedenslicht in dieser Zeit der Corona-Pandemie ist, wollen wir es heuer – unter anderen Bedingungen – verteilen um Hoffnung, Freude, Dankbarkeit und Frieden zu verbreiten.

Mit dieser Handlungsempfehlung möchten wir euch für die Aktion vorbereiten. Grundsätzlich sind die entsprechenden Verordnungen der Bundes- und Landesregierung, bzw. der Gesundheitsbehörden zu beachten. Des Weiteren gilt es, gerade heuer speziell auf die Hygieneetikette und auf den persönlichen Abstand zu achten. Als Orientierung ziehen wir die Corona-Ampel heran, die bis zur Farbe „Orange“ eine Aktion zulässt, bei der Farbe „Rot“ stellen wir auf komplett kontaktlose Selbstabholung im Freien um.

Planung in den Ortsgruppen

Vor der eigentlichen Planung soll zuerst das Einvernehmen mit den Eltern, der Gruppenleitung bzw. dem Feuerwehrkommando sichergestellt werden. Bekommt die Gruppe grünes Licht, orientieren wir uns an den aktuell gültigen Verordnungen. Hierbei empfehlen wir, mehrere Szenarien einzuplanen, denn die Situation kann sich sehr schnell ändern.

Vorbereiten der Friedenslicht-Aktion 2020

Je früher die Aktion vorbereitet ist, desto besser. Durch ständige Änderungen der Covid-Maßnahmen ist die Kommunikation unter den Teilnehmern sehr wichtig, um Sorgen oder Ängste hintanzuhalten. Das beinhaltet:

- Vorinformation für alle Teilnehmer*innen (Personen mit Risikofaktoren anderweitig einsetzen, z.B. Vor- oder Nachbereitung usw.)
- Information an die Eltern über den geplanten Ablauf und die getroffenen Maßnahmen
- Sicherheitsvorkehrungen und Hygieneetikette planen und erklären (vorgeschriebenen Mindestabstand, MNS, Handschuhe, Desinfektion, lüften usw.)

Das Friedenslicht soll erst am 24. Dezember an die Bevölkerung verteilt werden. Je nach Aktionsumfang empfehlen wir, gerade bei Hausbesuchen, eine vorherige Abklärung, ob dieser gewünscht, erforderlich oder möglich ist.

- Öffentlichkeitsarbeit mit dem Hinweis wo, und wie das Friedenslicht verteilt wird
- Hinweisplakate für Hygiene, Abstand, MNS usw. vorbereiten
- Bei externen Besuchen – Besuchs- und Zeitplan erstellen inkl. Zuordnung der TN, Straßenzüge usw.
- Wenn nötig, Gruppeneinteilung durchführen und darauf achten, dass keine Durchmischung erfolgt.
- Geeigneten Platz oder Raum vorbereiten, wo das Friedenslicht abgeholt werden kann.
- Benötigtes Material wie Anzünddochte, Tische, Desinfektionsmittel, Handschuhe organisieren.
- Schriftliche Information an alle beteiligten Personen über die aktuell getroffenen Maßnahmen.

Durchführung der Friedenslicht-Aktion am 24. Dezember 2020

Bei irgendwelchen Krankheitssymptomen sollen Jugendliche wie auch Erwachsene unbedingt zu Hause bleiben.

- Nochmalige Unterweisung aller Teilnehmer*innen über die getroffenen Maßnahmen
- Registrierung aller Teilnehmer*innen, Zeitraum, Ort, Straßenzüge und bei entsprechender Gruppeneinteilung, wer in welcher Gruppe ist.
- MNS ist von allen beteiligten ständig mitzuführen und wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann, insbesondere bei der Übergabe, zu tragen.
- Kontakt zu Besuchern oder Besuchten: Wohnraum nicht betreten, im Freien oder im Gang bleiben, vorgeschriebenen Mindestabstand und Hygieneregeln einhalten. (MNS, Handschuhe, Desinfektion...)
- Eine Abholstation möglichst im Freien vor dem Heim bzw. Feuerwehrhaus wird empfohlen. Dort lässt sich am besten der vorgeschriebene Abstand einhalten. Von einem Verpflegungsstand oder gar Getränkeausschank nehmen wir generell Abstand.



Friedenslicht 2020

- Bei Besuchen in Kranken- oder Pflegeheimen unbedingt vorher Kontakt mit der Leitung der Einrichtung herstellen. Das Friedenslicht kann auch kontaktlos bei der Eingangstüre übergeben werden. Dasselbe gilt besonders auch bei Risikogruppen. Beispiel einer sicheren Übergabe: Empfänger soll seine Kerze abstellen, einen Schritt zurücktreten und warten, bis seine Kerze entzündet ist. Das geht natürlich auch umgekehrt, allerdings ist hier darauf zu achten, dass Kerzenstumpen oder Anzünder nicht weitergereicht werden.
- Bzgl. Verpflegung der Jugendgruppe ist auf die aktuell gültige Maßnahmenverordnung zu achten. Bei Unsicherheit lieber eine kurze Veranstaltung durchführen und auf Selbstversorgung umstellen.
- Transport: Wegstrecken möglichst zu Fuß absolvieren. Wenn Autofahrten nötig sind, dann in kleinen Gruppen, keine Vermischung bei Aufteilung, MNS tragen und maximal 2 Personen pro Sitzreihe befördern. Schriftlich festhalten, wer mit wem unterwegs ist, Gruppen nicht vermischen.
- Sach- oder Wertspenden nur originalverpackt und mit Handschuhen oder einer sonstigen Einrichtung entgegennehmen. (Wir raten von der Annahme selbstgebackener Kekse und dergleichen ab).

Abschließen der Friedenslicht-Aktion 2020

Zu einer großartigen Aktion gehört auch im Anschluss daran ein gemütliches Beisammensein. Heuer sollten wir dieses auf eine Corona-freie Zeit verschieben. Beim Aufräumen ebenfalls wieder auf die vorgeschriebene Gruppengröße, die Abstände und das Tragen von MNS bzw. Handschuhen achten.

Falls ein Infektionsfall auftritt, umgehend die Gruppenleitung bzw. das Feuerwehrkommando informieren - Kontaktliste (Aufbewahrungsfrist beachten) vorbereiten und bei Aufforderung der Gesundheitsbehörde übergeben.

Auch eine Öffentlichkeitsarbeit sollte zum Abschluss nicht fehlen. Beim Veröffentlichen von Bildmaterial unbedingt vorher eine Selektierung und Vorauswahl treffen. Worauf geachtet werden soll:

- Sind auf dem Bild die Abstände eingehalten, MNS usw.?
- Keine Menschenansammlungen ohne Schutzmaßnahmen veröffentlichen!
- Keine diffamierenden Bilder, aber das sollte selbstverständlich sein!
- Ist das Einverständnis für eine Veröffentlichung vorhanden?
- Hinweis: Friedenslicht ist eine Marke des ORF (Spenden gehen zu Gunsten „Licht ins Dunkel“)
- Erlöse aus einer Advent- oder Weihnachtsaktion können natürlich frei gespendet werden.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine gute Vorbereitung und vor allem eine sichere, erfolgreiche und heuer ganz besondere Friedenslicht-Aktion 2020.

Allgemeine Covid-19 Maßnahmen:



kein
Händeschütteln



Mindestabstand
einhalten



Hände aus dem
Gesicht fernhalten



Regelmäßig die
Hände waschen,
Wasser /Seife oder
Desinfektionsmittel
verwenden!



MNS verwenden



Bei Husten oder Niesen
ein Papiertaschentuch,
ersatzweise die Armbeuge
verwenden.



Auf kontaktlose
Übergabe achten.



bei Übergabe
Handschuhe
tragen



Haus oder Wohnung nicht
betreten.

Koordinationsbüros:

Landesfeuerwehrverband Vorarlberg
Abt. Feuerwehrjugend
office@lfv-vorarlberg.at
+43 5522 3510 206

Vorarlberger Pfadfinder*innen
Edith Bonetti
bonetti.edith@icloud.com